



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Staatssekretär Sibler gratuliert Siegerinnen und Siegern im Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“ zu deren Erfolg](#)

Staatssekretär Sibler gratuliert Siegerinnen und Siegern im Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“ zu deren Erfolg

5. Mai 2017

„Junge Nachwuchsforscherinnen und -forscher beeindrucken durch Erfindergeist, Forscherdrang und Kreativität“

DINGOLFING/MÜNCHEN. „Unsere jungen Nachwuchsforscherinnen und -forscher beeindrucken durch Erfindergeist, Forscherdrang und Kreativität. Mit großer Einsatzbereitschaft haben sie sich in naturwissenschaftliche Themen eingearbeitet und beachtliche Forschungsergebnisse erzielt. Ich gratuliere den Gewinnerinnen und Gewinnern des Landeswettbewerbs ganz herzlich zu ihrem Erfolg!“, betonte Staatssekretär Bernd Sibler heute bei der Auszeichnung der Landessieger im Schülerwettbewerb „Schüler experimentieren“ im BMW-Werk Dingolfing. Für die beste Arbeit unter allen Landessiegern verlieh der Staatssekretär zudem den Sonderpreis des Bayerischen Staatsministers für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. „Wettbewerbe wie dieser helfen, Neugierde und Begeisterung für die MINT-Fächer zu wecken. Sie sind eine wertvolle Ergänzung der vielfältigen Angebote zur MINT-Förderung an unseren Schulen. Junge Menschen von klein auf für diese zukunftsweisenden Themen zu interessieren, ist von großer Bedeutung, um die Innovationskraft im Freistaat auch künftig zu stärken“, so Staatssekretär Sibler.

Der Wettbewerb „Schüler experimentieren“ richtet sich als Juniorsparte des Bundeswettbewerbs „Jugend forscht“ an Schülerinnen und Schüler ab der 4. Jahrgangsstufe bis 14 Jahre. Die jungen Forscherinnen und Forscher messen sich auf Regional- und Landesebene. Einzel- oder Gruppenarbeiten können in den Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik und Technik eingereicht werden. 86 Teilnehmerinnen und Teilnehmer traten beim Landeswettbewerb in der Sparte „Schüler experimentieren“ an und präsentierten 51 Arbeiten. Bayernweit haben sich in diesem Schuljahr knapp 1.000 Schülerinnen und Schüler bei „Schüler experimentieren“ angemeldet und 588 Arbeiten zum diesjährigen Motto „Zukunft – ich gestalte sie!“ eingereicht. Die thematische Breite der Siegerarbeiten zeigt die Vielfalt ihrer naturwissenschaftlicher Interessen: Die Schülerinnen und Schüler haben in ihren Arbeiten u. a. digitale Schlaflosigkeit, Mikroplastik an Stränden der Welt oder Arduino-Gitarrentrainer erforscht und zum Ionenantrieb experimentiert. Das BMW Group Werk Dingolfing richtet den Landeswettbewerb als Patenunternehmen aus.

Die Landessieger „Schüler experimentieren“ 2017:

Arbeitswelt:

Projekt: Acc-Helm: Messung der Halswirbelsäulenbelastung beim Sport

Schüler, Schule: Benedikt Kaesen, Lise-Meitner-Gymnasium **Unterhaching**

Biologie:

Projekt: Digitale Schlaflosigkeit?!

Schüler, Schule: Fabian Gärtig, Clavius-Gymnasium **Bamberg**

Chemie:

Projekt: Über „Silber-Bäumchen und Zinn-Büschen“

Schüler, Schule: Sabine Ispas-Ungermann, Karl-von-Closen-Gymnasium **Eggenfelden**

Auszeichnung mit dem **Sonderpreis des bayerischen Staatsministers für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst**

Geo- und Raumwissenschaften:

Projekt: Mikroplastik an Stränden der Welt

Schüler, Schule: Valerie Kurth und Franziska Tränkl, Maria-Ward-Gymnasium **Augsburg** des Schulwerks der Diözese Augsburg

Mathematik/Informatik:

Projekt: Mathematische Gesetzmäßigkeiten bei 6er-Potenzen

Schüler, Schule: Christoph Müßig, Maristengymnasium **Fürstenzell**

Physik:

Projekt: Experimente am Ionenantrieb

Schüler, Schule: Peter Schulz, Gymnasium **Freyung**

Technik:

Projekt: Arduino-Gitarrentainer

Schüler, Schule: Louis Einsiedler, Ludwig-Thoma-Gymnasium **Prien**

Die vollständige Siegerliste kann ab 18.00 Uhr unter www.km.bayern.de/pressematerial abgerufen werden.

Weitere Informationen auf der Website des Wettbewerbs „Schüler experimentieren“ der Stiftung Jugend forscht e. V.: <http://www.jugendforscht.de/teilnahme/alterssparten/schueler-experimentieren.html>.

Julia Graf, Sprecherin, 089 – 2186 2621

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

